A) Grundwissen Grammatik

Adverbialsätze

MERKE: Wenn du ein Adverbiale in einen Nebensatz umformst, entsteht ein Adverbialsatz. Dieser Adverbialsatz wird vom Hauptsatz durch ein Komma getrennt.

Es gibt **vier Adverbiale**:

- Temporaladverbiale: *Wann? Seit wann? Wie lange?*
- Lokaladverbiale: *Wo? Woher? Wohin?*
- Kausaladverbiale: *Warum? Weshalb?*
- Modaladverbiale: *Wie? Auf welche Art und Weise?*

Dementsprechend gibt es auch vier Adverbialsätze:

BEISPIELE:

1. Wir kommen nach dem Spiel. (Temporaladverbiale)

➔ Wir kommen, wenn wir mit dem Spiel fertig sind. → Temporaladverbial als Adverbialsatz = **TEMPORALSATZ** ***(Wann kommen wir?)***

2. An der schönsten Stelle machen wir Halt. (Lokaladverbiale)

➔ Wo es am schönsten ist, machen wir Halt. → Lokaladverbial als Adverbialsatz = **LOKALSATZ** ***(Wo machen wir Halt?)***

3. Wegen des Regens nehmen wir einen Schirm mit. (Kausaladverbiale)

➔ Weil es regnet, nehmen wir einen Schirm mit. → Kausaladverbiale als Adverbialsatz = **KAUSALSATZ** ***(Warum nehmen wir einen Schirm mit?)***

4. Mit **großer Sorgfalt** versperrt der Hausmeister die Tür. (Modaladverbiale)

➔ **Indem er sehr sorgfältig ist,** versperrt der Hausmeister die Tür.

→ Modaladverbiale als Adverbialsatz = **MODALSATZ** ***(Wie/ Auf welche Art und Weise versperrt der Hausmeister die Tür?)***

Umgekehrt können auch Adverbialsätze zu Adverbialien verkürzt werden:

Weil Tobi Zahnschmerzen hatte, blieb er zu Hause. (Kausalsatz)
➔ **Wegen Zahnschmerzen** blieb Tobi zu Hause. (Kausaladverbiale)

BEACHTE:

Wenn Adverbialien holprig klingen, sollten sie zu Adverbialsätzen umformuliert werden. Manchmal ist es auch sinnvoll, Adverbialsätze zu Adverbialien zu verkürzen.